



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT

FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT



# workshops

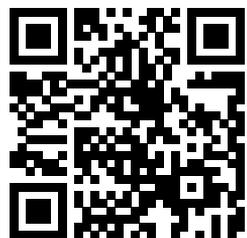
im Medienzentrum der Erziehungswissenschaft

SoSe 17

# Impressum

Universität Hamburg  
Fakultät für Erziehungswissenschaft  
Medienzentrum für Bildung,  
Kommunikation und Service  
Von-Melle-Park 8  
20146 Hamburg  
mz.ew@uni-hamburg.de  
[www.ew.uni-hamburg.de/mz](http://www.ew.uni-hamburg.de/mz)

Zusammengestellt von Christina Schwalbe  
Satz von Alexandr Salienko  
Druck: Universitätsdruckerei  
Auflage: 600  
Workshop-Heft: Nr. 2



# INHALT

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Titelthema.....       | 04 |
| TINCON .....          | 06 |
| Workshops .....       | 08 |
| Ansprechpartner ..... | 22 |
| Öffnungszeiten .....  | 25 |
| Lageplan.....         | 27 |

# »ICH HABE DOCH NICHTS ZU VERBERGEN!«

Hand auf's Herz: Wie häufig hast Du schon Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien von Webseiten, Social Networks, Apps etc. einfach so akzeptiert? Wie häufig, ohne darüber nachzudenken, zugestimmt, dass eine bestimmte Webseite Cookies auf Deinem Rechner ablegen darf, also kleine Informationsschnipsel auf Deiner Festplatte speichert, um Dich später wieder identifizieren zu können? Viele Webseiten funktionieren tatsächlich nicht ohne die Nutzung von Cookies. Man könnte Cookies regelmäßig löschen – aber wie häufig tust Du das? Du nutzt Google für Recherchen – und findest es praktisch, dass Google oft die richtigen Vorschläge für deine Suchanfrage kennt, kaum, dass Du die ersten Buchstaben eingegeben hast. Du kaufst bestimmt auch mal bei Amazon ein, hast vielleicht einen Facebook-Account und bist Mitglied in der ein oder anderen WhatsApp-Gruppe, richtig?

Wir alle nutzen täglich das Internet mit seinen zahlreichen Dienstleistungen, Kommunikationsplattformen, Einkaufsmöglichkeiten und vielem mehr. Dabei hinterlassen wir permanent Spuren. Ganz direkt, durch die Dinge, die wir freiwillig teilen, durch Likes und Kommentare in Social Networks, durch einen öffentlich geteilten Wunschzettel auf Amazon etc. pp. Aber auch indirekt durch jeden Klick auf einer Webseite, durch jede Route, die wir uns auf Google Maps anzeigen lassen, durch jede Nachricht, die wir über unser Handy verschicken und sogar einfach nur dadurch, dass wir unser Handy immer bei uns tragen: technisch kann

jede Bewegung, jede Handlung, die wir in und mit digitalen Medien vollziehen, getrackt, gespeichert und potenziell in irgendeiner Art und Weise weiterverwendet werden. Und häufig genug geschieht das auch...

Man kann sich nun fragen: Ist das schlimm? Bei der riesigen Datenmenge, die rund um den Globus in jeder Sekunde produziert wird, steigt doch eh keiner so richtig durch. Da gehe ich doch in der Masse unter. Und selbst wenn, ich habe ja nichts zu verbergen! Und das bisschen Werbung, das mir angezeigt wird, das ist doch praktisch. Oder ich ignoriere es einfach.

Allerdings sind es gerade die großen Datenmengen, die es immer einfacher machen, auch aus weitgehend anonymisierten Daten und digitalen Spuren auf die Person dahinter zu schließen. Stetig weiterentwickelte Algorithmen ermöglichen eine immer bessere Mustererkennung. Die Persönlichkeitsprofile, die über uns erstellt werden, werden immer genauer und detaillierter.

Die viel zitierte Aussage: »Ich habe doch nichts zu verbergen« ist aus mehreren Gründen problematisch: So werden zum Beispiel indirekt all diejenigen unter einen unbestimmten Generalverdacht gestellt, denen die eigene Privatsphäre wichtig ist. Doch auch, wenn wir glauben, nichts zu verbergen zu haben: Es kann immer passieren, dass man grundlos Ziel einer Rasterfahndung wird – und das u.U. nur, weil man sich im Internet einen iPod für 79,99 €

gekauft hat (<http://bit.ly/2oBfWKB>). Darüber hinaus: wenn wir allzu freimütig mit unseren Daten umgehen, kann es sein, dass wir ohne zu Fragen auch Informationen über Andere öffentlich machen, z.B. über den Zugriff einer App auf unser Adressbuch.

Thema individualisierte Werbung: Ist es nur das Targeting, d.h. das möglichst individuell zugeschnittene Marketing, um das wir uns Gedanken machen müssen? Im Nachgang zur Trump-Wahl wurde heiß darüber diskutiert, welche Rolle die Nutzung von Persönlichkeitsprofilen für die individualisierte Wahlwerbung gespielt hat. Eine Firma namens Cambridge Analytica proklamierte den Wahlerfolg für sich, basierend auf einer Wahlkampfstrategie, die angeblich im großen Stil auf Big Data gesetzt hat. Zwar scheint sich das zum einen als große Werbekampagne für eben diese Firma zu entpuppen und zum anderen haben wir in Deutschland (noch) ausreichenden Datenschutz, um derartig manipulative Versuche im Bereich der Willens- und Meinungsbildung zu unterbinden. Dennoch zeigt die Diskussion eines sehr deutlich: Die Nutzung von Big Data zur Beeinflussung individueller Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse wird da eingesetzt, wo es möglich ist – prinzipiell überall.

Heißt das nun, dass wir uns nicht mehr guten Gewissens im Netz bewegen können? Dass all die praktischen Dienste und Apps, die wir tagtäglich nutzen, die Webseiten, die wir besuchen, d.h. das Internet und »die Macher\*innen

dahinter« tatsächlich so böswillig sind, wie uns einige mahnende Stimmen mit erhobenem Zeigefinger weis machen wollen - und unsere Freiheit durch digitale Medien bedroht wird? Natürlich nicht! Das Internet ist ein großartiger Raum für vielfältige, individuelle und freie Lebensgestaltung, ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unseres alltäglichen Lebens. Dennoch: Der technische Fortschritt macht es notwendig, dass wir unsere Privatsphäre aktiv schützen!

Zum einen können wir technisch einen Missbrauch unserer Daten so schwierig wie möglich machen.<sup>1</sup> Zum anderen müssen wir dafür kämpfen, dass wir auch auf lange Sicht ein Datenschutzrecht behalten, dass unsere Privatsphäre als schützenswertes Gut ernst nimmt<sup>2</sup> – und uns auch weiterhin die Freiheit gibt, das Internet so zu nutzen, wie wir das wollen. Das wiederum bedeutet: Rein in die Schulen mit den Themen informationelle Selbstbestimmung, Datenschutz und Post-Privacy!

In diesem Sinne freuen wir uns über eine rege Teilnahme an all unseren Workshops und wünschen einen guten Start in das Sommersemester.

Für das Team des Medienzentrums  
Christina Schwalbe

<sup>1</sup> Wie das geht, lernt Ihr in unserem Workshop »Wie schütze ich meine Daten?«

<sup>2</sup> In Deutschland steht die Reform des Datenschutzgesetzes kurz bevor. Wer die Diskussion verfolgen möchte: <https://netzpolitik.org/category/datenschutz/>

# TINCON 2017 IN HAMBURG

SchülerInnenkammer und Landesinstitut holen renommierte Teenager  
Internetkonferenz nach Hamburg



Am 19. Mai 2017 wird erstmals die Tincon in Hamburg stattfinden. Die Tincon ist eine Konferenz von für und vor allem mit Jugendlichen von 13- 21 Jahren über alle Themen der digitalen Kultur. Vom Hacker bis zum YouTuber steht alles auf der Bühne und lädt zu Vorträgen und Diskussionen ein – und auch das Medienzentrum der Erziehungswissenschaft wird mit Raspberry Pi - Bastelstationen und einem Workshop zu Datenschutz und informationeller Selbstbestimmung vertreten sein.

Die TINCON will mit ihrem Programm Jugendliche nicht nur inspirieren und motivieren, sondern zur bewussten und aktiven gesellschaftlichen Teilhabe befähigen. Der thematische Fokus der TINCON liegt auf den digitalen Medien, Kanälen und Technologien. Da diese allgegenwärtig sind und sämtliche Lebensbereiche berühren, versteht sich die TINCON auch als "Gesellschaftskonferenz". Der „TINCALL“, ein Aufruf zur aktiven Teilnahme, ist für alle Schulklassen, Projektgruppen oder einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer offen.

**Angebote können von jedem, der gerne einen Beitrag zu dem Festival digitaler Jugendkultur leisten will, bereitgestellt werden. Der Form sind vom Vortrag bis zum DIY Workshop keine Grenzen gesetzt.**

Geboten werden soll eine Plattform des kreativen Austausches, wobei die Stimme der Jugendlichen ernst genommen wird. Was denken die kreativen Köpfe von morgen über Probleme, Lösungen und neue Ideen im Bereich des Digitalen?

**Und vor allem auch: was denkt Ihr, als pädagogische Fachkräfte von morgen, über digitale Kultur, was sind für Euch die spannenden Themen, zu denen Ihr etwas zu sagen habt? Wenn Ihr Ideen habt, um mit Jugendlichen gemeinsam in und mit digitalen Medien zu arbeiten, meldet Euch an!**

Bewerbungen für eigene Beiträge können - von allen Altersgruppen - bis zum 17. April unter [www.tincon.org/tincall](http://www.tincon.org/tincall) eingereicht werden.

## Informationen für Schulen und SchülerInnen

Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an der TINCON ermöglichen. Alle Teilnehmenden registrieren sich zu Beginn der Veranstaltung und erhalten nach der Veranstaltung eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

**Der Eintritt ist für alle Schülerinnen und Schüler selbstverständlich kostenlos!**

Anmeldungen für Schülerinnen und Schüler unter: [www.tincon.org/tickets](http://www.tincon.org/tickets)

Für ganze Jahrgänge / Oberstufen, wenden sie sich bitte an:  
[christoph.berens@li-hamburg.de](mailto:christoph.berens@li-hamburg.de) oder  
[lena.einecke@tincon.org](mailto:lena.einecke@tincon.org)

Ausführliche Beschreibung:  
[www.tincon.org/2017/ahoi-die-tincon-kommt-nach-hamburg](http://www.tincon.org/2017/ahoi-die-tincon-kommt-nach-hamburg)

Rückfragen:  
Christoph Berens  
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg  
Tel.: + 49 40 428842 - 564  
E-Mail: [christoph.berens@li-hamburg.de](mailto:christoph.berens@li-hamburg.de)

## FÖRDERER HAMBURG



## PARTNER



# WORKSHOPS

## Unsere Workshops sind ein kostenfreies Angebot ...

... für Studierende der Fakultät für Erziehungswissenschaft, stehen aber auch Lehrenden der Erziehungswissenschaft zur Verfügung. Hauptziel der Workshops ist es, angehende Pädagog\*innen beim Kompetenzerwerb für den Umgang mit aktuellen Medien und Methoden zu begleiten. Im Fokus steht der Einsatz von Medien und Methoden in der pädagogischen Praxis bzw. im Studium. Darüberhinaus sind die Workshops darauf ausgerichtet, studienbegleitend grundlegendes und weiterführendes Know-how im Bereich Medienproduktion sowie rechtliche Grundlagen an Studierende und Lehrende zu vermitteln.

Die Workshops sind praxisorientiert aufgebaut: intensive Anleitung und theoretisch-reflexive Phasen erfolgen im Wechsel mit Freiarbeit unter Betreuung durch die Workshop-

Leiter\*innen. Das Motto lautet: »learning by doing«!

Bringt deshalb gerne eigene Projekte mit in die Workshops und nutzt diese als Rahmen für die Vertiefung Eurer Fertigkeiten!

Wir freuen uns, im Wintersemester 16/17 wieder ein umfassendes Workshopprogramm anbieten zu können!

**Achtung:** Die Workshops des Medienzentrums sind keine Lehrveranstaltungen. Es können daher auch keine studienrelevanten Leistungsnachweise erworben werden. Auf Wunsch wird jede\*r regelmäßig teilnehmenden Studierenden ein Teilnahme-Zertifikat ausgestellt.

## Anmeldung zu den Workshop-Angeboten:

Aufgrund der räumlichen Verhältnisse und der Ausstattung mit Geräten ist eine Begrenzung der Teilnehmendenanzahl pro Workshop leider unerlässlich. Wir empfehlen möglichst frühe Anmeldungen unter:

**[HTTP://MMS.UNI-HAMBURG.DE/WORKSHOPS](http://mms.uni-hamburg.de/workshops)**

## Digitale Literaturverwaltung

Das Semesterende steht vor der Tür – und damit auch die Hausarbeiten und die dazugehörige Recherche nach passender Literatur. Diese muss gelesen werden, Exzerpte geschrieben und Zitate herausgesucht werden – und dann nach den Regeln wissenschaftlichen Zitierens verwendet und in einer Literaturliste dargestellt werden.

Digitale Literaturverwaltungsprogramme wie Citavi, Zotero, Mendeley u.a. helfen einem dabei, die gelesene Literatur an einem Ort zu speichern, mit Notizen und Anmerkungen zu versehen und sie zu sortieren und zu verwalten. So findet man auch drei Semester später in der Abschlussarbeit noch das eine Zitat, das man gerne noch einmal verwenden würde... und man kann es dann auch gleich in der korrekten Zitierweise in die Arbeit mit einbauen, während die Quelle automatisch in der Literaturliste erscheint.

Wenn Du lernen möchtest, wie Du den Überblick über Deine Literatur behältst, die korrekten bibliographischen Angaben direkt aus dem Stabi-Katalog o.ä. in Deine Literatursammlung lädst, automatisch alle Zitate im richtigen Format in die Hausarbeit einbaust und automatisiert Literaturlisten erstellst, bist Du in diesem Workshop genau richtig!

**TERMIN: 10.05.17 — 10:00-12:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: MANFRED STEGER**

## LaTeX

Word, OpenOffice und viele Programme mehr werden gerne für Hausarbeiten genutzt – aber gerade bei großen Dokumenten machen die gängigen Textverarbeitungsprogramme häufig Probleme; und auch Formeln und grafische Elemente sind nicht immer so leicht einzufügen. Als Alternative bietet sich hier LaTeX an. LaTeX ist ein plattformunabhängiges Open-Source-Programm, das für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten entwickelt wurde. Der Einstieg in LaTeX ist nicht so leicht wie in Word oder InDesign, aber wir helfen Euch, die ersten Hürden zu nehmen. Es lohnt sich! Ihr werdet feststellen, dass das Formatieren mit LaTeX viel Zeit sparen kann, wenn man es einmal gelernt hat.

Im Workshop gehen wir gemeinsam erste Schritte in LaTeX und beantworten dabei grundlegende Fragen: Was ist LaTeX? Und warum ist LaTeX besser als proprietäre Textverarbeitungsprogramme? Wie installiere ich LaTeX und wie halte ich das System immer auf dem neuesten Stand?

Anhand eines bestehenden Templates für Hausarbeiten lernen wir die Grundstruktur sowie die wichtigsten Befehle in LaTeX kennen und verstehen. Als Abschluss habt ihr die Möglichkeit, das Template an Eure individuellen Anforderungen anzupassen, so dass Ihr dann im Studium weiter damit arbeiten könnt.

**TERMINE:**

**TEIL 1: 28.06.17 — 10:00-14:00 UHR**

**TEIL 2: 05.07.17 — 10:00-14:00 UHR**

**TEIL 3: 12.07.17 — 10:00-14:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: ALI REZAPUR**

### Textverarbeitung und -formatierung

Die Bearbeitung und Gestaltung komplexer Textdokumente wie Hausarbeiten oder Examensarbeiten ist eine Wissenschaft für sich. Textverarbeitungsprogramme wie z.B. Microsoft Word oder Libre Office Writer sind dabei Fluch und Segen zugleich. In diesem Workshop lernt Ihr, wie Ihr Texte formatiert und strukturiert, wie man Bilder einfügt und richtig positioniert, wie man Formatvorlagen für Titel, Überschriften, Zitate etc. erstellt und bearbeitet, wie man ein automatisches Inhaltsverzeichnis einfügt, wie man eine Kopf- und Fußzeile gestalten kann, wie man Fußnoten einfügt und vieles mehr.

Dabei arbeiten wir gemeinsam an Euren eigenen Dokumentvorlagen, die Ihr dann immer wieder für Eure Hausarbeiten oder die Examensarbeit verwenden und auch selber anpassen könnt. Bringt dazu gerne Eure eigenen Laptops mit - es stehen aber auch Geräte für alle Teilnehmer\*innen zur Verfügung.

**Es empfiehlt sich, diesen Workshop schon zu Beginn des Studiums, also vor dem Verfassen der ersten Hausarbeit mitzumachen.**

#### **TERMINE:**

**22.05.17 — 10:00-14:00 UHR**

**26.06.17 — 10:00-14:00 UHR**

**RAUM: 515**

**LEITUNG: SABRINA KIEL**

### Tools for thought - Nützliche digitale Werkzeuge für den Studienalltag

Das Schöne am digitalen Zeitalter ist, dass es tausende Werkzeuge gibt, die einem die Arbeit erleichtern, wenn man nur weiß, wie man damit umgehen soll. Hierfür muss manches Mal erst ein gänzlich neues Verständnis für eine Materie entwickelt werden. Manche Anwendungen bieten Möglichkeiten, die wir selbst noch gar nicht kennen, für andere aber schon essentieller Teil des Alltags geworden sind. Gemeinsam wollen wir uns mit Tools auseinandersetzen, die das Studium erleichtern können. Hier geht es nicht um bloße Vorstellung, sondern vor allem um gemeinsame Überlegungen, wann, wozu, wie und mit wem welche Tools sinnvoll sind und in welchem Maße eine Erleichterung des Alltags vorliegt. Mitmachen, statt zuhören!

**TERMIN: 31.05.17 — 13:00-16:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: KLAAS OPITZ**

### Wie und wo finde ich nützliche Arbeitsblätter für meinen Unterricht? CC-Lizenzen und OER-Materialien in der Praxis

Als (angehende\*r) Lehrer\*in oder Pädagog\*in stellt sich im Verlauf des Studiums immer wieder die Frage, wie an Arbeitsblätter, Methoden oder ganze Konzepte für Unterrichts- oder Workshopseinheiten gelangt werden kann. Selbst erstellen? Kopieren? Kolleg\*innen fragen? Hierbei stellt sich dann auch die Frage nach dem Urheberrecht - wer hat wann und wie worauf Anspruch und wo liegen die Grenzen bzw. Grauzonen?

In diesem Workshop wollen wir uns genau diesen Frage widmen und OER als Lösungsansatz vorstellen. Open Educational Resources können eine zukunftsweisende Perspektive zum Lehren und Lernen bieten. Es gibt bereits heute ein immer breiter werdendes Angebot an vorhandenen Lehr- und Lernmaterialien, auf die u.a. durch CC-Lizenzen freier Zugriff besteht. Wir wollen hier einen Überblick über Seiten geben, die Materialien anbieten, uns mit Recherchemöglichkeiten auseinandersetzen sowie das Konzept von OER und Creative Commons selbst erläutern.

Der Workshop zielt darauf ab praktisches Wissen über OER, die Urheberrechtsfrage und CC-Lizenzen zu vermitteln. Es sollen Recherchemöglichkeiten aufgezeigt und praktisch erfahrbar gemacht werden. Darüber hinaus soll am Ende eine Liste von hilfreichen OER-Seiten für die eigene pädagogische Tätigkeit zur Verfügung gestellt werden.

**Da nur bedingt Computer-Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, ist es von Vorteil das eigene mobile Endgerät (Laptop, Tablet, etc.) mitzubringen.**

**TERMIN: 30.05.17 — 10:00-16:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: KLAAS OPITZ**

### Wie schütze ich meine Daten?

“PGP, OTR, Thunderbird, Truecrypt, Riseup, Tails – wtf!???”

Wer kann mir eigentlich sagen, was mit meinen Daten, die ich immer wieder bei den verschiedensten Anbieter\*innen (Gmail, GMX, WhatsApp, facebook, amazon, spotify etc.) angeben muss, passiert? Kümmern diese sich darum, dass meine Daten sicher sind?!

Spätestens seit der Veröffentlichung durch Edward Snowden ist klar geworden, dass unsere Daten von großem Interesse sind und durchaus ein lukratives Zahlungsmittel darstellen können – wenn wir sie nicht schützen!

In diesem Workshop soll es darum gehen verschiedene (kostenlose) Software-Programme für den PC und z.T. für das Smartphone kennenzulernen, die uns dabei unterstützen, gezielt entscheiden zu können, wann und vor allem welche Daten wir teilen möchten und welche nicht. Es soll zudem auch Zeit geben, die Software zu installieren und auszuprobieren.

Der Fokus wird dabei auf der möglichst sicheren Kommunikation liegen. Aber auch Themen wie die Verschlüsselung von Computern und Smartphones oder eine Suchmaschine, die nicht alles speichert, können bei Interesse behandelt werden.

**Gerne mitbringen: Smartphones, PC/Laptop, sonstige Hardware (Festplatte, USB-Stick)**

**TERMIN: 10.05.17 — 13:00-17:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: LUCAS JACOBSEN**

### Copy & Paste - darf ich das?! Eine Einführung in Creative Commons und Urheberrecht

Das nächste Referat steht an, zum Thema noch ein schönes Bild bei google gefunden und per Allzeit beliebtem strg + c, strg + v in die Präsentation eingepflegt. Aber darf ich das eigentlich einfach so machen? Klar! Hab doch den Link angegeben.

Ob das alles so seine Richtigkeit hat? Im Workshop behandeln wir diese und andere Fragen und fokussieren gemeinsam die große, weite Welt der Creative Commons (Die erkennt man durch diese lustigen kleinen runden Bildchen, die z.B. bei Wikipedia unter den Bildern stehen). Was Creative Commons genau sind, warum sie Nutzungslizenzen innerhalb des Urheberrechts einräumen, wie man CC-Material findet, bzw. es erstellt, das erfahrt ihr hier!

**TERMIN: 17.05.17 — 14:00-16:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: LUCAS JACOBSEN**

## Aktive Medienarbeit: einen Audio-podcast mit Kindern produzieren

Dass Medienkompetenz in der Mediengesellschaft, in der wir leben, eine wichtige Grundlage des Zugangs zu Wissen und Information darstellt, darüber ist man sich heutzutage grundsätzlich einig. Dazu gehört aber längst nicht nur das technische Know-How, sondern auch ein aktiver und bewusster Umgang. Kinder sollen lernen, wie Medien funktionieren – das können sie am besten, indem sie Medien selber produzieren. Wenn sie verstehen, wie Medien gemacht werden, fördert das auch einen reflektierten Umgang.

Das Medium Audio/Radio ist niedrigschwellig, da es zunächst die visuelle Ebene bewusst außen vor lässt. Kinder können sich ihre eigenen Themen so durch eine besondere Art und Weise aneignen.

In dem Workshop wollen wir selber ein kleines Podcast produzieren. Dazu gehen wir alle Schritte gemeinsam durch: von der Themenrecherche und der technischen Einführung bis zur Aufnahme und zum Audioschnitt. Dabei ist auch immer ein wichtiger Aspekt, wie wir dieses in die pädagogische Arbeit mit Kindern integrieren können.

**TERMIN: 14.06.17 — 10:00-14:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: SARAH REINHARDT**

## Barrierefreie Präsentationen ansprechend gestalten

Ob in der Uni oder in der Schule viele Referatsthemen werden mit Powerpoint-Präsentationen anschaulich gestaltet. Mit Hilfe von Bildern, Videos und schriftlichen Informationen wird die Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte vereinfacht. Doch was gibt es eigentlich zu beachten, damit diese Informationen für alle Teilnehmer\_innen zugänglich sind? Wie werden die schriftlichen Informationen bspw. für Schüler\_innen mit Sehschädigung zugänglich? Wie können zugängliche PDFs mit MS Office erstellt werden? Was muss bei der Einbettung von Videos, die für alle Schüler\_innen zugänglich sein sollen, beachtet werden? In diesem Workshop erhaltet Ihr einen Einblick in häufige Barrieren, die sich für Nutzer\_innen mit und ohne Einschränkung ergeben. Daran anknüpfend üben wir gemeinsam erste Schritte, um Eure zukünftigen Powerpoint-Präsentationen bestmöglich zugänglich zu machen.

**TERMIN: 09.05.17 — 10:00-14:00 UHR**

**RAUM: 515**

**LEITUNG: MARIE-LUISE SCHÜTT**

### Barrierefreie Textdokumente erstellen und nutzen

Inklusion geht alle etwas an - auch und vor allem im Bereich der Medien. Diese können und sollen zur Umsetzung und Realisierbarkeit von Inklusion eingesetzt werden, um allen Schüler\*innen Teilhabe am Unterricht zu ermöglichen. Gemeinsam sollen im Rahmen dieses Workshops Barrieren erkundet werden, die eine solche Teilhabe bei der Nutzung von Textdokumenten ver- oder behindern können.

Ziel des Workshops soll es sein, dass jede\*r Teilnehmer\_in in der Lage ist, barrierefreie Textdokumente selbständig zu erstellen und somit für sich nutzbar zu machen. Der Fokus liegt dabei vor allem auf der technischen Umsetzung.

**TERMIN: 27.06.17 — 14:00-18:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: ANNA-SOPHIE SCHUBERT**

### Barrierefreie Videos - Untertitel

Tagtäglich werden Videos im Unterricht eingesetzt. Doch nicht immer sind diese Videos für alle Schüler\*innen zugänglich. Beispielsweise kann es passieren, dass Schüler\*innen mit DaZ (Deutsch als Zweitsprache) aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse vom Wissenserwerb ausgeschlossen werden.

In diesem Workshop erhaltet Ihr einen Einblick in häufige Barrieren, die sich für Nutzer\*innen mit und ohne Einschränkung bei der Videonutzung ergeben. Es sollen Techniken geübt werden, welche die Gestaltung von barrierefreien Videos ermöglichen.

**TERMIN: 11.07.17 — 10:00-14:00 UHR**

**RAUM: 515**

**LEITUNG: MARIE-LUISE SCHÜTT**

## Erklärfilme produzieren

Wenn man nicht mehr weiß, wie ein Papierschiß gefaltet wird, ist das kein Problem: Man sucht sich das passende Video bei Youtube und schon klappt es wieder! Erklärfilme (How-To-Videos oder Tutorials) sind kurze Geschichten, die Abläufe oder Zusammenhänge einfach und verständlich erklären.

In diesem Workshop werden wir mit der Legetechnik einen kurzen Erklärfilm gestalten. In kleinen Gruppen wird dazu ein Storyboard entwickelt, mit Schere, Klebe und Papier anschließend alle benötigten Elemente gebastelt – und dann wird gefilmt. Wer hat, kann gerne Schere und bunte Stifte oder auch eine Idee mitbringen.

Der Workshop richtet sich an Anfänger\*innen.

**TERMIN: 25.04.17 — 14:00-18:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: UTE WETT**

## Gruppenarbeit im Unterricht - Digitale Werkzeuge für kollaboratives Arbeiten nutzen

Gruppenarbeit kennt jeder aus der Perspektive des Schülers oder der Schülerin. Auch in der Uni oder bei privater Lernorganisation spielt die Gruppenarbeit immer wieder eine Rolle.

Wie organisiert man jedoch eine gute, funktionierende Gruppenarbeit als Lehrende\*r?

Wie kann Gruppenarbeit im Unterricht funktionieren und warum bzw. wann ist diese sinnvoll? Mit diesen und weiteren Fragen zur Durchführung, Organisation und verschiedenen Formen von Gruppenarbeit wollen wir uns sowohl theoretisch, als auch (verstärkt) praktisch auseinandersetzen, wobei wir immer wieder interessante und neue digitale Werkzeuge in Augenschein nehmen werden, welche als Hilfsmittel bei Gruppenarbeit verwendet werden können und neue Möglichkeiten eröffnen. Wer also an Praxiserfahrung im Bereich Gruppenarbeit oder an etwas mehr theoretischem Wissen in diesem Bereich interessiert ist, ist in diesem Workshop genau richtig.

- Was sind Voraussetzungen für eine gute Gruppenarbeit im Unterricht?
- Was gibt es für Formen der Gruppenarbeit?
- kollaboratives Arbeiten mit Etherpad, GoogleDocs, Padlet
- Gruppenarbeit erproben

**TERMIN: 24.05.17 — 14:00-16:00**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: LUCAS JACOBSEN**

### Kinder und das Internet - wie mache ich Kinder fit für's Netz?

Das Internet ist heutzutage nicht mehr wegzudenken. Jeder benutzt es. Laut aktueller KIM-Studie (aus 2014, eine Basisstudie zum Stellenwert der Medien im Alltag von Kindern) haben 98% der Kinder heute die Möglichkeit, zu Hause das Internet zu nutzen, 40 Prozent suchen das Netz inzwischen jeden oder fast jeden Tag auf. Und bereits in der Grundschule besitzen Kinder Smartphones, mit denen sie auch unbeobachtet ins Internet können.

Aber woher lernen insbesondere jüngere Kinder den richtigen Umgang? Wie kann man mit Kindern dazu arbeiten? Was sollten Eltern und Pädagogen wissen?

In diesem Workshop wollen wir euch einen Überblick geben, wie man gemeinsam mit Kindern das Thema „Internet“ spielerisch erkunden kann; und wir lernen pädagogisch wertvolle Internetseiten für Kinder kennen.

**TERMIN: 21.06.17 — 10:00-14:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: SARAH REINHARDT**

### Moderationstechniken und Unterrichtsmethoden

- Wie kann ich Unterricht spannend gestalten und nicht nur frontal arbeiten?
- Verschiedene Methoden vorstellen und üben
- Wie spricht man vor einer Gruppe (von SuS)?
- Wie bricht man komplexe Sachverhalte auf?
- Wie gehe ich mit Problemen um?

In Workshops oder im Unterricht geht es meist darum, Lern- und Kommunikationsprozesse in Gruppen zu steuern und zu begleiten. Das kann man frontal machen - oder man bringt die Lernenden dazu, sich aktiv mit Fragestellungen und Sachverhalten auseinanderzusetzen. Aber wie schafft man es, die Lernenden zu aktivieren, sich mit den Inhalten alleine oder in Gruppen auseinanderzusetzen? Welche Methoden gibt es, um Lernprozesse zu gestalten und zu moderieren? Und wie können Medien - ob analog oder digital - unterstützend eingesetzt werden?

In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam in praktischen Übungen mit Moderationstechniken für Workshops und Unterricht beschäftigen.

**TERMIN: 03.05.17 — 13:00-17:00**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: LUCAS JACOBSEN**

## Unterrichtsgestaltung mit Digitalen Tafeln

Digitale Tafeln, auch Whiteboards genannt, finden immer mehr Platz in Bildungseinrichtungen und Unternehmen. Auch in Schulen sind sie inzwischen in vielen Klassenräumen zu finden. Digitale Tafeln können dabei viel mehr, als nur für Präsentationen genutzt zu werden: Notizen und Kommentare können während der Präsentation hinzugefügt oder Grafiken on-the-fly erstellt werden, Schüler\*innen können gemeinsam an Texten, Bildern oder Karten arbeiten, das Ergebnis dokumentierend gespeichert und herumgemailt werden.

In dem Workshop erkunden wir gemeinsam, welche Möglichkeiten für Präsentationen oder für die Interaktion mit Schüler\*innen bestehen.

Bringt gerne Fragen, Ideen, Überlegungen dazu mit, was Ihr im Unterricht mit Digitalen Tafeln machen wollt!

**TERMIN: 13.06.17 — 14:00-18:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: ANNA-SOPHIE SCHUBERT**

## Weblogs in der pädagogischen Arbeit - eine Einführung in Theorie und Praxis

Weblogs sind die Urgesteine des Web 2.0 und bieten eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten im Bildungsbereich. Wie bei anderen Diensten des Social Web gehören Partizipation und Interaktion auch bei Blogs zu den grundlegenden Prinzipien. Im Workshop werden wir uns Einsatzbeispiele anschauen und selbstverständlich auch praktisch aktiv werden. Der anschließende Austausch über die frischen und mitgebrachten Erfahrungen soll dazu dienen, weitere Ideen zu entwickeln und eigene Unterrichtsvorhaben anzustoßen.

**TERMIN: 09.05.17 — 14:00-18:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG:**

**MANFRED STEGER UND**

**CHRISTINA SCHWALBE**

### Social Media Marketing - Teilnehmer\*innen für Bildungsange- bote finden und begeistern

Jugendbegegnung? Nachmittagsangebot? Ferienfreizeit? Vollkommen egal, was ihr geplant habt, nichts davon läuft ohne Teilnehmer\*innen. Doch wie erreicht man die am besten? Welche Kanäle sind da angebracht? Ist eine Anzeige in der Lokalzeitung noch zeitgemäß? Newsletter, Facebookpages, Mail-Verteiler? Was bietet sich denn da jetzt an, um die Zielgruppe zu erreichen, die man forciert und damit seine Teilnehmer\*innen-Liste voll zu bekommen?

Klar und einfach: die Antworten auf all diese Fragen sind so vielseitig wie ihr, eure Programme und die Teilnehmenden selbst. Gemeinsam wollen wir uns Strategien anschauen und eigene Konzepte entwickeln, die es möglich machen Teilnehmer\*innen für (außer-/schulische) Bildungsangebote zu finden und zu begeistern. Gemeinsam nähern wir uns dem Themenaspekt des ‚social media marketing‘ in Theorie und Praxis und lernen kennen, wie man ein funktionierendes soziales Netzwerk nutzt und nutzbar macht.

**TERMIN: 13.06.17 — 10:00-14:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: KLAAS OPITZ**

### Einführung Linux

Linux ist ein Open-Source-Betriebssystem - und damit eine sichere und kostengünstige alternative zu kommerziellen Betriebssystemen wie Windows oder Mac OS. In dem Workshop erfahrt Ihr, wie und wo Ihr Linux herunterladen und auf Euren eigenen Geräten einsetzen könnt. Wir besprechen Fragen wie z.B. ob man Linux auch zusätzlich zu Windows verwenden kann, welche Programm für Textverarbeitung, Bildbearbeitung etc. zur Verfügung stehen und lernen die Grundzüge von Linux kennen.

Dies wird an einigen Geräten exemplarisch durchgeführt, damit Ihr die Hilfe zur Selbsthilfe erhaltet, Euch auf eigenen Rechnern eine Linux-Distribution installieren zu können. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt.

**TERMIN: 20.06.17 — 10:00-14:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: HORST RAMM**

## Kameraeinführung

Einführung in die Grundlagen der Kamertechnik an Hand von digitalen Videokameras aus der Medienausleihe (Aufnahmeformat: AVCHD). Es wird sowohl eine einfache sowie eine etwas komplexere Kamera vorgestellt. Nach einer ausführlichen Einführung an den Kameras folgt ein praktischer Teil, bei dem in Zweiergruppen ein kurzes Interview gefilmt werden soll. In einem darauf aufbauenden Schnittworkshop in der darauf folgenden Woche habt Ihr Gelegenheit, das Material zu bearbeiten.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**TERMIN: 15.05.17 — 10:00-14:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: CHRISTIAN SCHOLZ**

## Videoschnitt mit iMovie

iMovie ist ein recht einfach zu bedienendes Videoschnittprogramm von Apple, das auf Mac OS X läuft. Im Workshop lernt Ihr anhand praktischer Übungen die wichtigsten Funktionen von iMovie kennen. Dabei arbeitet Ihr entweder mit dem selbst gefilmten Interview aus dem vorangegangenen Kameraworkshop oder Ihr bringt eigenes Material mit, das Ihr schneiden möchtet.

Nach dem Workshop besteht die Möglichkeit, während der Offenen Werkstatt oder auch zu anderen Zeiten nach Absprache im Videoschnittraum im Medienzentrum weiter mit iMovie an eigenen Projekten zu arbeiten.

**TERMIN: 22.05.17 — 10:00-14:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: CHRISTIAN SCHOLZ**

### Printdesign - Gestaltung und Produktion von Flyern, Postern & Co.

Im Studium oder in der beruflichen Praxis kommt es immer wieder vor, dass man Flyer, Broschüren, Poster oder andere Drucksachen benötigt. Ansprechende Drucksachen zu gestalten ist nicht so schwer, wenn man ein paar Grundregeln der Gestaltung beherrscht.

Mit dem professionellen Layoutprogramm InDesign lassen sich relativ schnell einfache und übersichtliche Flyer, Poster & Co. erstellen. In dem Workshop habt Ihr die Möglichkeit, die grundlegenden Funktionen von InDesign kennenzulernen, von Formatvorlagen über Text-Bild-Kombinationen bis hin zu grafischer Flächengestaltung.

Gerne könnt Ihr zum Workshop eigene Gestaltungsideen und -vorhaben mitbringen, die wir dann gemeinsam gestalten und umsetzen können.

**TERMIN: 23.05.17 — 13:00-17:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: ALEXANDR SALIENKO**

### Digitale Bildbearbeitung

Das Bild ist im Kasten. Wie geht's nun weiter? Was sind denn eigentlich Megapixel und wie verändere ich die Größe meines Bildes, damit ich es per E-Mail verschicken oder in guter Auflösung ausdrucken kann? Wie kann ich das Bild aufhellen, helle Bereiche abdunkeln oder die Kontraste verbessern? Wie erstelle ich aus einem Bild durch Vergrößern einzelner Bildausschnitte ein neues Bild? Wie kann ich Schrift einsetzen oder das Bild retuschieren? Dies sind Fragen, denen wir in diesem Einführungs-Workshop zu den Basics der Bildbearbeitung mit Photoshop nachgehen werden.

**TERMIN: 16.05.17 — 13:00-17:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: ALEXANDR SALIENKO**

## Digitale Fotografie

Ob Spiegelreflex- oder Kompaktkamera, die Person dahinter macht das gute Foto!

Im Workshop erarbeiten wir uns gemeinsam mit vielen praktischen Übungen die Grundlagen der (Digital-)Fotografie: Was ist eigentlich eine Blende? Und was heißt Verschlusszeit? Was bedeuten Brennweite und ISO-Wert? Und wie kann ich diese Dinge zur kreativen Gestaltung meiner Bilder nutzen?

Das Mitbringen eigener Geräte ist ausdrücklich erwünscht.

Es werden keine Vorkenntnisse benötigt.

**TERMIN: 05.07.17 — 14:00-18:00 UHR**

**RAUM: 514A**

**LEITUNG: MANFRED STEGER**

# ANSPRECHPARTNER

## im Medienzentrum für Bildung, Kommunikation und Service

Das Medienzentrum bietet für Studierende und Lehrende rund um das Thema »Medien in der erziehungswissenschaftlichen Praxis, Forschung und Lehre« ein breites Dienstleistungsspektrum mit verschiedenen kompetenten Ansprechpartnern.

Die Basisversorgung im technischen Support übernimmt unser ganztägig besetzter zentraler Anlaufpunkt in Raum 514 – die Info-Zentrale. An das Team an der Infotheke können Sie sich bei Fragen und Anliegen zur Mediengeräteausleihe, zum technischen Support in den Computer-Pools, zu den Drucker-Konten oder Ähnlichem wenden.

Bei spezielleren Fragen nehmen Sie gerne einen der Kompetenzbereiche des MZ in Anspruch: den Bereich »Basisversorgung IT, Technischer Service« für die Wissenschaftlerarbeitsplätze

der Fakultät für Erziehungswissenschaft, für den allgemeinen Hardware- und Softwaresupport und für Lehrveranstaltungen mit Einsatz der technischen und räumlichen Infrastruktur der PC-Pools; den Bereich »Video, Audio, Foto« in der pädagogischen Praxis, insbesondere Unterrichtsbeobachtung und -analyse bzw. Unterrichtsdokumentation; das »eLearning Büro« (eLB) zum Thema digitale Medien in der Lehre sowie Workshops, Print- und MultiMedia-produktionen.

Lehrende können beim Leitungskollegium des Medienzentrums Anträge auf Support bei Projekten zur mediengestützten Forschung einreichen.

Die jeweiligen Ansprechpartner finden Sie auf der Webseite sowie auf Seite 23 in diesem Heft.

### Kontakt:

[www.uhh.de/ewmz](http://www.uhh.de/ewmz)

[mz.ew@uni-hamburg.de](mailto:mz.ew@uni-hamburg.de)

<http://twitter.com/uhhewmz>

<http://www.facebook.com/uhhewmz>

(040)42838-2117

## **Sprecherin des Leitungskollegiums**

Prof. Dr. Andrea Sabisch  
VMP 8, Raum 405a  
(040)42838-7865  
andrea.sabisch@uni-hamburg.de

## **Basisversorgung IT, Technischer Service**

Leitung  
Dr. Wolfgang Roehl  
VMP 8, Raum 517a  
(040)42838-4463  
wolfgang.roehl@uni-hamburg.de

Technik  
Horst Ramm  
VMP 8, Raum 509 & 520  
(040)42838-2521/3188  
horst.ramm@uni-hamburg.de

Nadine Schmidt  
VMP 8, Raum 520  
(040)42838-2521/3188  
nadine.schmidt@uni-hamburg.de

Information/Geräteausleihe  
Eric Stamer  
VMP 8, Raum 514  
(040)42838-2117  
eric.stamer@uni-hamburg.de

## **Service für Lehre und Forschung**

Technik Workshops, Crossmedia  
Christoph Bardtke  
VMP 8, Raum 507  
(040)42838-7409  
christoph.bardtke@uni-hamburg.de

Leitung Video, Audio, Foto  
Ute Wett  
VMP 8, Raum 515a  
(040)42838-2141  
ute.wett@uni-hamburg.de

Fotograf/Kameramann Video, Audio, Foto  
Christian Scholz  
VMP 8, Raum 510  
(040)42838-3190  
hans-christian.scholz@uni-hamburg.de

Leitung eLearning Büro (eLB)  
Christina Schwalbe  
VMP 8, Raum 512  
(040)42838-7666  
christina.schwalbe@uni-hamburg.de

Manfred Steger  
VMP 8, Raum 512  
(040)42838-7666  
manfred.steger@uni-hamburg.de



# ÖFFNUNGSZEITEN

Info-Zentrale /  
Mediengeräteausleihe  
VMP 8, Raum 514  
Telefon: (040)42838-2117

Vorlesungszeit  
Mo. – Fr.: 9:00–20:00 Uhr  
(Freitags bis 19:45 Uhr)

Vorlesungsfreie Zeit  
Mo. – Fr.: 9:00 –18:00 Uhr

PC-Pool  
VMP 8, Raum 515 – 517

Vorlesungszeit  
Mo. – Fr.: 9:00 –20:00 Uhr  
(freitags bis 19:45 Uhr)

Vorlesungsfreie Zeit  
Mo. – Fr.: 9:00 –18:00 Uhr

## Besondere Projekträume

Die Nutzung der Räumlichkeiten ist in der Vorlesungszeit und vorlesungsfreien Zeit für Projektarbeiten und Lehrveranstaltungen nach Vereinbarung möglich. Anfragen in der Info-Zentrale.

Gaming Lab  
VMP 8, R 504c

Video, Audio, Foto  
VMP 8, Räume 505 und 506

Projektraum  
VMP 8, Raum 514a  
Belegungsplan siehe Aushang  
vor Raum 514a und unter:  
<http://mms.uni-hamburg.de>

# WAS IST WO IM MZ?

